

LINKSAUSSEN

Zu viel Bier

Die Flasche Bier am Fußballplatz macht für viele Zuschauer das Vergnügen rund. Wenn noch zehn Cent Pfand drauf sind, freuen sich sogar fremde Kids – sie warten, bis die Flasche endlich leer ist, damit ihre Kasse klingelt. In höheren Ligen wird aus Sicherheitsgründen die Flasche verboten. Mit dieser Auflage erstmals konfrontiert, orderte ein Verein in großem Umfang Plastikbecher. Problem: 0,3-l-Becher, aber 0,5-l-Flaschen. Die Schank-Damen reagierten kundenfreundlich: Sie kippten das Bier in die Becher – und gaben den Rest in der Flasche mit. Das ging aus Sicherheitsgründen nicht lange gut. (sl)

WUSTEN SIE SCHON

...dass sich die Altherrenfußballer des TuS Lutten nicht auf ihrem Kreispokalsieg ausruhen wollen? Teamchef „Charly“ Frage bittet wieder montags um 19.00 Uhr zum Training. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht, denn die nächsten Aufgaben (u.a. Niedersachsen-Meisterschaft, 1. Qualirunde) stehen an.

...dass die Bezirksliga-Fußballer von GW Mühlen ihr erstes Vorbereitungsspiel erfolgreich über die Bühne gebracht haben? Trotz des Fehlens einiger Leistungsträger gab es einen 5:2-Sieg gegen Kreisligist GW Brockdorf. „Die Leistung war schon ganz in Ordnung“, zeigte sich GWM-Trainer Matthias Westermann zufrieden. Für Mühlen trafen Christian Kolbeck, Jan-Bernd Middendorf, Jan Wernke, Florian Olberding und Sebastian Blömer. Brockdorfs Treffer erzielten Hendrik Kohake und Fatih Önder.

...dass auch Fußball-Kreisligist TV Dinklage II sein erstes Testspiel gewann? Bei Kreisliga-Absteiger SV Kroge gab es nach Treffern von Alexander Dettmer und Andre Möllers einen verdienten 2:0-Sieg.

...dass Fußball-Oberligist BV Cloppenburg das attraktive Blitzturnier des SV Ahlhorn gewonnen hat? Der BVC behielt im Finale gegen Ligakonkurrent VfB Oldenburg nach einem 1:1 mit 4:3 im Elfmeterschießen die Oberhand. Zuvor hatte Cloppenburg mit 2:1 gegen den VfL Oldenburg (ebenfalls Oberliga) gewonnen, während VfB Oldenburg den Gastgeber (Bezirksliga) mit 5:0 besiegt hatte. Im Spiel um Platz drei schlug Ahlhorn den VfL Oldenburg mit 3:2 im Elfmeterschießen.

SPORTREDAKTION

Franz-J. Schlömer 9560-352
Andreas Hausfeld 9560-353
Andreas Hammer 9560-354
Carsten Boning 9560-355
e-mail sport@ov-online.de

Risiko-Spiele als neue „Baustelle“ für den Aufsteiger

Sicherheitskonferenz zwischen Oberligist VfL Oythe, Verband, Polizei und Stadt Vechta / Gäste-Block in Arbeit

Von Carsten Boning

Oythe – Das Abenteuer Oberliga rückt näher, und beim VfL Oythe bereitet man sich mit Hochdruck auf das neue Kapitel in der Vereinsgeschichte vor. Am Oyther Berg schwitzen die Spieler, an der Hasenweide arbeiten die Handwerker. Das Stadion des Aufsteigers muss aufgerüstet werden, um die Oberliga-Sicherheitsauflagen des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV) zu erfüllen. „Es gibt noch einiges zu tun, aber wir werden rechtzeitig zum Pokalspiel gegen Cloppenburg fertig“, sagt Wolfgang Büssing. Der stellvertretende Vorsitzende des Bezirksoberriga-Meisters und Jugendwart Stephan Büniger sind die „VfL-Bauleiter“. Die Arbeiten stehen unter dem Motto „Gäste-Fanblock“.

Der NFV verlangt von den Oberligisten einen abgetrennten Block für die Gäste-Fans. Oythe ist gerade dabei, diesen Bereich zu bauen – und zwar zwischen dem Haupt- und Trainingsplatz. Hinter dem Tor wird auf der kompletten Breite ein neuer Zaun installiert; an den Seiten ist er 2 m hoch, in der Mitte 6 m (mit Ballfangnetz). Es wird außerdem ein 70 m langer Weg gepflastert, der 2,5 m breit ist. Hinzu kommt eine 40 qm große Pflasterfläche für einen Versorgungsstand und ein zweiter Eingangsbereich an der Straße zur Reitanlage Rötepohl-Bahlmann. Der Gäste-Bereich soll nach der



Volles Haus an der Hasenweide: Oythes Kapitän Henning Reichenbach und seine Teamkollegen freuen sich auf attraktive Heimspiele in der Oberliga Niedersachsen West. Archivfoto: el

Fertigstellung rund 500 Stehplätze haben.

„Das sieht schon alles sehr gut aus“, meinte Bernd Kettmann bei seiner Stippvisite an der Hasenweide. Der Nortruper ist Mitglied im NFV-Ausschuss „Prävention und Sicherheit“ und stattete dem VfL Oythe einen Besuch ab. Im Rahmen einer „Sicherheitskonferenz“, an der neben dem VfL-Vorstand auch Vertreter der Polizei und der Stadt Vechta teilnahmen, gab Kettmann dem Liga-Neuling viele Dinge mit auf

den Weg. Hauptthema waren die sogenannten „Risiko-Spiele“ gegen den VfB Oldenburg und den SV Meppen. Die Traditionsclubs, die am 21. Februar bzw. 7. März an der Hasenweide gastieren, warten mit einer ausgeprägten Fankultur auf. Meppen hatte in der letzten Saison im Schnitt 2867 Zuschauer pro Heimspiel und war damit die Nummer eins vor Meister Oldenburg (2467). Auch zu den Auswärtsspielen bringen sie viele Fans mit. „Vorfälle in der Vergangenheit haben

gezeigt, dass auch einige gewaltbereite Fans dabei sein können. Ihnen ist das Spiel völlig egal, sie wollen Ärger machen“, sagt Walter Sieveke, Leiter des Polizeikommissariats Vechta. „Das sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen.“ Sieveke kündigte an, dass bei Risiko-Spielen 30 Polizeibeamte im Einsatz sein werden. Bei normalen Partien seien zwei Kollegen „in beobachtender Funktion“ vor Ort. Der NFV schreibt pro Heimspiel acht Ordner vor, bei Risiko-Spielen wird die Zahl auf zwölf erhöht – zudem wird der VfL einen externen Sicherheitsdienst engagieren, es wird dann auch Durchsuchungen am Eingang geben.

Jeder Oberligist muss einen Sicherheitsbeauftragten haben. Beim VfL Oythe ist dies Peter Zeglin. Der frühere Co-Trainer, im beruflichen Alltag Hauptkommissar in Diepholz, ist bereits als „szenekundiger Beamter“ (SKB) für den BSV Rehden zuständig. Die „SKBs“ und ihre Dienststellen erhalten jede Woche Berichte aus allen Oberliga-Stadien. Diese Infos sind wichtig für die Lagebesprechungen, die gut eine Woche vor jedem Heimspiel stattfinden.

Trotz der Auflagen und der vielen kleinen „Baustellen“ sagt Oythes Klubchef Claus Börger-

ding: „Die Oberliga ist unheimlich attraktiv. Wir freuen uns auf die Spiele. Der Fußball soll im Vordergrund stehen.“ Der Aufsteiger hat mittlerweile die Eintrittspreise festgelegt (siehe Infokasten). Und: Um die Parkplatzsituation ein wenig zu entschärfen, wird es künftig vor Oythes Oberliga-Heimspielen kein Vorspiel mehr an der Hasenweide (II. Herren, Damen) geben.

EINTRITTSPREISE

VfL Oythe, Oberliga-Heimspiel	
Männer	7,00 Euro
Frauen, Jugendliche	3,50 Euro
Schwerbehinderte	3,50 Euro
Rentner, Studenten	3,50 Euro

(Es gibt weiter keine Unterschiede zwischen Sitz- und Stehplatz)

VfL Oythe, Jahreskarte	
Männer	100 Euro
Frauen, Jugendliche	50 Euro
Schwerbehinderte	50 Euro
Rentner, Studenten	50 Euro

Die Jahreskarte enthält alle Liga-Heimspiele der I. Herren (Oberliga), der II. Herren (Kreisliga), der I. Damen (Regionalliga) und der Volleyballerinnen (2. Bundesliga).

Verkauf: ab 18. Juli beim Vereinslokal „Treffpunkt“; am 31. Juli beim Pokalspiel gegen Cloppenburg.

Außerdem: Teilnahme am Tipp-spiel und an der Verlosung von zwei Präsentkörben.



Baustelle Hasenweide: Der VfL Oythe errichtet einen Bereich für die Gäste-Fans. Foto: el

Endlich kommt der geliebte Ball ins Spiel

16. McDonald's-Cup in Holdorf mit den Topteams der Region / Auftakt am Donnerstag

Holdorf (stb) – Zirkeltraining, Kraftübungen, Sprints und Waldläufe – die heimischen Fußballer haben kräftezehrende Trainingstage hinter sich. Das, was sie jedoch am liebsten machen, steht in den nächsten Tagen an, nämlich das Spiel mit dem Ball. Am kommenden Donnerstag (16. Juli) steigt mit der 16. Auflage des McDonald's-Cup in Holdorf wie jedes Jahr das Highlight der Vorbereitung auf die Fußball-Saison 2009/2010.

Sechs Klubs machen sich Hoffnungen auf den Wanderpokal sowie die 800 Euro Siegpriämie. Als ranghöchste Mannschaften gehen die beiden Ober-

ligisten VfL Oythe und BSV Rehden in das mit insgesamt 1600 Euro Preisgeld dotierte Turnier. Außerdem dabei: Bezirksoberriga-Absteiger BW Lohne und Bezirksliga-Vizemeister TV Dinklage sowie Ausrichter SV Holdorf und RW Damme, die in der abgeschlossenen Bezirksliga-Saison als Dritter bzw. Fünfter ebenfalls die Spitze des Kreises Vechta repräsentieren. Die Dammer mischen übrigens erstmals seit 2002 wieder in diesem Turnier mit.

Der 16. McDonald's Cup beginnt am Donnerstag mit der Auftaktpartie der Gruppe A zwischen BW Lohne und RW Dam-

me (18.30 Uhr). Im Anschluss startet die Gruppe B mit der Begegnung VfL Oythe gegen TV Dinklage. Die weiteren Spieltage folgen am 21. und 22. Juli, der

ZEITPLAN

Gruppe A		
Lohne - RW Damme	16.7./18.30	
Rehden - Damme	21.7./20.15	
Rehden - Lohne	22.7./20.15	
Gruppe B		
Oythe - Dinklage	16.7./20.15	
Oythe - Holdorf	21.7./18.30	
Dinklage - Holdorf	22.7./18.30	
Spiel um Platz 3		
	24.7./18.30	
Endspiel		
	24.7./20.15	

Finaltag ist am Freitag nächster Woche (24. Juli).

Im letzten Jahr gewann der BSV Rehden das prestige-trächtige Turnier dank eines 2:0-Endspielsieges gegen den VfL Oythe. Die Treffer erzielten damals Marc Pallentien (jetzt SC Twistringen) und Wojtek Lesniak. In diesem Jahr haben die Rehdener dank einiger hochkarätiger Neuzugänge erneut die Bürde des Turnierfavoriten inne.

Neben achtmal 90 Minuten Fußball gibt es im HSV-Sportpark wieder das bewährte Rahmenprogramm mit der täglichen Gutscheine-Verlosung und der Show des Autohauses Landwehr.

„Alpi“ verliert mit „Gala“ 0:1 gegen Leverkusen

Wattenscheid (sl) – Nicht fern der Heimat spielte Jung-Profi „Alpi“ Erdem von Galatasaray Istanbul um den Zayton-Cup. Nach 1:0-Siegen gegen Al Ahly Kairo und Wydad Casablanca verlor das Team des 20-jährigen Vechtaers in Wattenscheid mit 0:1 gegen Bayer Leverkusen. Vor 6500 meist türkischen Fans erzielte Manuel Friedrich das Tor (41.). Der neue Gala-Coach Frank Rijkaard, der einen Kader mit 36 Profis hat, setzte „Alpi“ Erdem in die Startformation. Zur Halbzeit brachte er sieben neue Spieler, doch der Vechtaer und Abwehrhüne Servet durften bis zur 68. Minute weiterspielen.